

Datum: 11. März 2009, 18:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Osterkirche, Samoastr. 14 in 13353 Berlin

Anwesende: siehe Liste

Gäste: Herr Kormannshaus (Baptistengemeinde), Frau Bader (QM-Soldiner Straße)

QM: Frau Ayaydinli, Frau Müller, Herr Langer

Entschuldigt: siehe Liste

Tischvorlagen: - keine

Dringend Zur Stellungnahme Zur Kenntnis Mit Dank zurück

Ergebnisprotokoll der 23. Sitzung des Quartiersrates Sparrplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung der Tagesordnung
4. Protokoll der Sitzung 26. Februar 2009
5. Vorstellung des Projektes "Kiezpatenschaften"
6. Bepunktung der QF3-Projekte für 2011
7. Aussprache zu und Abstimmung der QF3-Projekte 2011
8. Verschiedenes / Termine

Zu 1.: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokollkontrolle

Frau Ayaydinli begrüßt den Quartiersrat und eröffnet die Sitzung. Die Moderation der Sitzung erfolgt durch Herrn Wolfermann und Herrn Dallmann.

Zu 2.: Feststellung der Beschlussfähigkeit

17 Quartiersratsmitglieder sind anwesend. Der QR ist damit beschlussfähig.

(Abstimmungsmuster: Ja-Stimmen : Nein-Stimmen : Enthaltungen)

Zu 3.: Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu 4.: Protokoll der Sitzung 26. Februar 2009

Keine Anmerkungen

Zu 5.: Vorstellung des Projektes "Kiezpatenschaften"

Herr Kormannshaus von der Baptistengemeinde erläutert die Entstehung und den bisherigen Verlauf des Projektes und beantwortet die Fragen der QR-Mitglieder.

- Die zu fördernden Jugendlichen (mehrheitlich Mädchen) kommen aus dem direkten Umfeld der Baptistengemeinde und somit aus dem QM-Gebiet Sparrplatz. Es besteht eine längere Warteliste, weshalb versucht wird, weitere geeignete Pat/-innen zu finden.
- Alle Pat/-innen werden vor Übernahme einer Patenschaft pädagogisch geschult und für interkulturelle Fragen sensibilisiert. Es soll kein Lehrer-Schüler-Verhältnis aufgebaut werden, sondern Beziehungen entstehen durch den behutsamen Abbau von Barrieren.
- Die Pat/-innen kommen aus ganz Berlin, verstehen sich nicht als Nachhilfelehrer. Die Eltern wissen, dass es sich nicht um professionelle Nachhilfelehrer handelt.
- 12 der Patenschaften bestehen seit zwei Jahren, also seit Beginn des Projektes. Bisher haben vier Patenschaften nicht funktioniert, was aber durch Wechsel der Paten kompensiert werden konnte.
- Mit den beantragten Mitteln sollen eine halbe Sozialarbeitsstelle (20 Stunden pro Woche, 14.50 € pro Stunde), Projektkoordination (4 Stunden pro Woche, 14.50 € pro Stunde) sowie die buchhalterische Projektsteuerung (750,- € / Jahr) finanziert werden. Weitere Posten sind Sach- und Fahrtkosten sowie Eintrittsgelder 450,- €.
- Es wurde begonnen, mit ähnlichen Projekten sowie dem Jugendintegrationsdienst Kontakt herzustellen. Die Baptistengemeinde ist ständiges Mitglied im Kiezplenum.

Der QR bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Kormannshaus. Die bestehenden Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet, eventuelle Vorbehalte ausgeräumt.

Zu 6.: Bepunktung der QF3-Projekte für 2011

Die Bepunktung der QF3-Projekte für 2011 erfolgt analog der Bepunktung in der letzten QR-Sitzung und führt zu folgendem Ergebnis:

- Die zusammengefassten Schulprojekte erhalten 4 Punkte.
- Das Patenschaftsprojekt in der Baptistengemeinde erhält 4 Punkte.
- Das Projekt "Bilder weben, Zauber spinnen, Farben träumen" erhält 2 Punkte
- Das Projekt "Stadtteilmediation" erhält 2 Punkte.
- Das "HIPPY"-Projekt erhält 2 Punkte.
- Die Projektidee der QR-Kultur AG erhält 2 Punkte.
- Das Projekt "Tanz in der Schule" erhält einen Punkt.

In der anschließenden Pause verlassen 2 QR-Mitglieder die Sitzung.

Zu 7.: Aussprache und Abstimmung der QF3-Projekte 2011

(1. Priorität)

Schulprojekte

Der QR stimmt den Schulprojekten in der beantragten Höhe von 45.000,- € zu.
Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1 (Herr Thurley hat als Schulvertreter nicht an der Abstimmung teilgenommen).

Patenschaftsprojekt in der Baptistengemeinde

Der QR stimmt dem Projekt mit 14 : 0 : 1 Stimmen zu; Förderhöhe: 22.000,- €.

Bilder weben, Zauber spinnen, Farben träumen

Der QR lehnt das Projekt mit 3 : 5 : 7 Stimmen ab.

Stadtteilmediation

Der QR lehnt das Projekt mit 8 : 2 : 5 Stimmen ab.

HIPPY

Das Projekt erhält im QR eine große Zustimmung (15 : 0 : 0); die noch vorhandenen Mittel reichen jedoch nicht für einen kompletten Durchgang (ein Schuljahr). Das Projekt wird zurückgestellt und soll nach den QR-Neuwahlen in die Ideensammlung für das Programmjahr 2010 aufgenommen werden.

Kultur im Sparrplatzkiez

Nach längerer Diskussion beschließt der QR mit 13 : 1 : 1 Stimmen, Mittel in Höhe von 10.500 € für dieses Projekt vorzuhalten. Die Voraussetzung dafür ist, dass der QR an dem notwendigen Auswahlverfahren beteiligt wird.

Tanz in der Schule

Der QR stimmt dem Projekt mit 13 : 0 : 1 Stimmen zu; Förderhöhe: 3.499,- €. Frau Spodeck-Engelhardt nimmt als Antragstellerin nicht an der Abstimmung teil.

Herr Dallmann schlägt vor, schon jetzt Nachrückerprojekte zu benennen, falls beschlossene Projekte ausfallen.

(2. Priorität)

1. Nachrückerprojekt: Stadtteilmediation

Zustimmung des QR mit 12 : 1 : 2 Stimmen

2. Nachrückerprojekt: Bilder weben, Zauber spinnen, Farben träumen

Zustimmung des QR mit 13 : 0 : 2 Stimmen

Zu 8.: Verschiedenes / Termine

- Das Projekt 'Rückenschule / Schwimmen für Kinder' wurde nach dem Auswahlverfahren vergeben und wird als Kooperationsprojekt von fit4age (Herr Reichenecker) und dem Berliner Wasserratten e.V. durchgeführt.
- Das Projekt 'Elternarbeit' befindet sich derzeit im Auswahlverfahren.
- Zu dem Projekt 'Sprachförderung - Jugendliche Migrant/-innen fördern Vorschulkinder im familiären Umfeld', das vom QR hoch gerankt und bewilligt wurde, hat die neue Integrationsbeauftragte von Mitte, Frau Stibenz, erhebliche Bedenken angemeldet. Dies wird auf der Steuerungsrunde des QM-Sparrplatz am 12.03.09 besprochen. Der QR möchte diese Stellungnahme zur Kenntnis bekommen.
- Für den QR-Kongress am 28.03.09 werden die offiziellen Einladungen verteilt und die QR-Mitglieder gebeten, ihre Teilnahme bis zum 15.03.09 im QM-Büro zu bestätigen bzw. abzusagen.
- Zurzeit wird der Kiez-Pool aktualisiert. Die darin aufgeführten Gegenstände wurden über das Programm 'Soziale Stadt' angeschafft und stehen dem Kiez zur Verfügung. Von

dieser allgemeinen Nutzung ausgeschlossen sind selbstverständlich die Sachen, die für den laufenden Betrieb bestehender Einrichtungen genutzt werden (z.B. Übungseuter der Kinderfarm).

Die nächste QR-Sitzung findet statt am

Mittwoch, den 01. April 2009 - 18:30 - 21:00 Uhr

In der Osterkirche, Samoastr. 14